

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

I.	DIE SOGENANNTEN KETTENANSTIFTUNG IN RECHTSPRECHUNG UND SCHRIFTTUM	1
II.	ZUR PROBLEMATIK DER ÜBERKOMMENEN BEURTEILUNG DER SOGENANTEN KETTENANSTIFTUNG	5

ERSTER TEIL DIE STRAFTAT

I.	GESETZLICHE STRAFDROHUNG UND VERFASSUNGSRECHT	10
II.	DIE ELEMENTE DER STRAFTAT	15
	1. Das Unrecht	17
	a. Die Rechtsgutsverletzung	18
	b. Der Unrechtsausschluß	19
	2. Die Schuld	20
	a. Die Elemente der Schuld	21
	b. Der Schuldausschluß	22
	3. Die Strafwürdigkeit	23
	a. Die Elemente der Strafwürdigkeit	25
	b. Der Ausschluß der Strafwürdigkeit	26

ZWEITER TEIL
DER STRAFGRUND DER ANSTIFTUNG

I.	DIE EINZELNEN MEINUNGEN	27
1.	Die Schuldteilnahmetheorie	28
	a. Darstellung	28
	b. Kritik	30
2.	Die Lehre vom "doppelten Unrechtsgehalt" der Anstiftung	32
	a. Darstellung	32
	b. Kritik	34
3.	Die Verursachungstheorie	35
	a. Darstellung	35
	b. Kritische Würdigung	37
	aa. Die Verursachungstheorie und die besonderen persönlichen Merkmale, § 28 StGB	39
	bb. Die Verursachungstheorie und der Versuch der Beteiligung, § 30 StGB	42
	cc. Die Strafbarkeit des "agent provocateur" und die Verursachungstheorie	43
	dd. Die Verursachungstheorie und die notwendige Teilnahme	46
	ee. Zusammenfassung	47
4.	Die Lehren vom Teilnehmerdelikt	48
	a. Teilnahme aufgrund von Unrechtsbewertung	49
	b. Die Lehre von der Selbständigkeit des Teilnehmerunrechts	51
	c. Anstiftung als außergesetzlicher Tatbestand	54
II.	HERLEITUNG DER EIGENEN ANSICHT	58
1.	Das Rechtsgut der Anstiftung	60
2.	Die Rechtsgutsverletzung durch den Anstifter	62
3.	Der Unwert der Rechtsgutsverletzung durch den Anstifter	62

a.	Anstiftungsspezifische Strafwürdigkeitsmerkmale	63
b.	Schuldspezifische Merkmale der Anstiftung	65
c.	Das "Bestimmen" in § 26 StGB	66
aa.	Die wörtliche Auslegung	67
bb.	Zur Entstehung des § 26 StGB	69
cc.	Der Handlungsunwert des "Bestimmens"	71
	a) Unrechtssteigerung durch gesteigerte Gefährlichkeit	74
	b) Bestimmen als absichtlicher Rechts- gutsangriff	78
dd.	Ergebnis	82

DRITTER TEIL

KONSEQUENZEN DER EIGENEN ANSICHT

I.	DIE STRAFBARKEIT DER KETTENANSTIFTUNG	83
1.	Kettenanstiftung als mittelbare Anstiftung	83
a.	Mittelbare Anstiftung und mittelbare Täterschaft	83
b.	Die Voraussetzungen der mittelbaren Tatbegehung	85
aa.	Nötigung zur Selbstschädigung	86
bb.	Selbstschädigung infolge Irrtums	87
cc.	Nötigung zur Fremdschädigung	87
dd.	Mittelbare Täterschaft aufgrund Schuldunfähigkeit des Tatmittlers	87
ee.	Mittelbare Täterschaft aufgrund Tatbestandsirrtums des Tatmittlers	88
ff.	Mittelbare Täterschaft aufgrund Verbotsirrtums des Werkzeugs	88
2.	Anstiftung als rechtswidrige Tat im Sinne des § 26 StGB	90
II.	ZUR STRAFBARKEIT DES AGENT PROVOCATEUR	96
III.	DIE VORSÄTZLICHKEIT DER HAUPTTAT	98
IV.	ANSTIFTUNG DURCH UNTERLASSEN	101
	LITERATURVERZEICHNIS	105